

**Meine Bewerbungsrede zur Mitgliederversammlung der CDU
am 15.Juni 2020 im Kurhaus Bad Fredeburg
zwecks Aufstellung der Bewerber für die Kommunalwahl 2020**

Hinweis: Die Überschriften sind aus Gründen der Übersichtlichkeit und schnelleren Lesbarkeit nachträglich eingefügt!

Einführung

Schmallenberg wird vor Ort gemacht! Vollbeschäftigung, eine prosperierende Wirtschaft, unsere herausragende Gastronomie und Hotellerie, authentische Orte in einer Landschaft, um die uns viele beneiden - man könnte beliebig fortfahren – Schmallenberg ist gut gemacht! So jedenfalls die Diagnose noch im Februar.

Hier möchte ich als Ihr Bürgermeister anknüpfen! Zu alter Stärke zurück finden - die Coronadellen ausbügeln!

Wer bin ich? – meine Vorstellung!

Geboren 1961, katholisch, aufgewachsen und wohnhaft in Westfeld, mit meiner Ehefrau Bettina seit 1985 verheiratet, war und bin ich Schmallenberg stets verbunden. Als Westfelder, als Schmallenberger kenne ich die besondere DNA unserer Stadt mit ihren vielen auf Eigenständigkeit und Individualität bedachten Ortsteilen. Ich stehe für Verlässlichkeit und Berechenbarkeit - immer ein Ohr für die Sorgen, Nöte und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, die künftige Entwicklung von Schmallenberg, Bad Fredeburg und unseren Dörfern ständig im Blick – daran möchte ich mich auch als Bürgermeister messen lassen.

Ich vertraue auf viele Jahre Verwaltungserfahrung, seit 1996 als Beigeordneter und Kämmerer – auf meine umfassende Ausbildung mit den Abschlüssen als Diplom-Verwaltungswirt und Diplom-Kaufmann, vor allem aber vertraue ich auf die intensive Schule der Zusammenarbeit mit der Fraktion, mit der CDU und im Besonderen mit Bernhard Halbe. Ich weiß, dass ich auf die Unterstützung meiner etwa 300 Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, dem Bauhof, Wasserwerk und Forst, in den Kindergärten und Schulen, den Bädern oder dem Musikbildungszentrum oder an welcher Stelle auch immer bauen kann.

Mit unserem Stab für außergewöhnliche Ereignisse (früher Krisenstab) kümmern wir uns um alle Frage rund um das Corona-Virus

Seit März beherrscht das Corona-Virus unseren Alltag. Von einem Tag auf den anderen, selten haben sich Prioritäten so schnell und so dramatisch verändert. Es gab kein Drehbuch – ich bin mir aber sicher, mit unserem Stab für außergewöhnliche Ereignisse haben wir sowohl die Phase der Schließung als auch die vielleicht noch schwierigere Phase der schrittweisen Wiedereröffnung kompetent, verantwortungsvoll, vor allem aber mit Augenmaß begleitet.

Corona unterstreicht unsere Forderung einer guten Gesundheitsversorgung

Bei allen Entscheidungen - ganz vorn stand und steht der Schutz von Gesundheit und Leben. Gerade jetzt war und ist es gut zu wissen, das Fachkrankenhaus Grafschaft steht im Besonderen mit seinen Abteilungen für Lungen- und Atemwegserkrankungen kompetent zur Seite. Das gilt im gleichen Maße für unsere Haus- und Fachärzte. Corona unterstreicht mit Vehemenz unsere Forderungen einer guten Gesundheitsversorgung.

Neben der ärztlichen Versorgung hat das Thema Gesundheit viele weitere Facetten

Mit dem Sozialwerk St. Georg, den Fachkliniken, unseren Alten- und Pflegeheimen, den mobilen Pflegediensten, den Apotheken - man kann die Aufzählung lange fortsetzen - hat das Thema Gesundheit viele weitere Facetten. Gemeinsam sind wir stark! Die Sorge, das Virus könnte sich in die Heime einschleichen oder die Pflegedienste begleiten, führte zu einem engen Miteinander aller Akteure. Dies reichte vom Erfahrungsaustausch, über das Versprechen gegenseitiger Hilfe, bis hin zu den Vorbereitungen einer gemeinsamen Isolierstation in den Räumen des ehemaligen St. Georg Krankenhauses. Vorhandene Strukturen unterstützen und neue initiieren, dafür möchte ich mich auch künftig einsetzen.

Es geht auch um Arbeitsplätze – 2.200 sicher geglaubte Arbeitsplätze im Gesundheitssektor – das sind mehr als 20 % aller Schmallenberger Arbeitsplätze! Für viele Mitarbeiter der Fachkliniken stand plötzlich das Thema Kurzarbeit auf der Tagesordnung.

Ich möchte Ansprechpartner und Kümmerer in Sachen Gesundheit sein

Auch deshalb möchte ich Ansprechpartner und Kümmerer in Sachen Gesundheit sein – gemeinsam in Düsseldorf, Berlin, bei der Kassenärztlichen Vereinigung, den Krankenkassen oder wo auch immer um eine gute Gesundheitsversorgung werben, notfalls auch streiten, das ist und bleibt eine zentrale Aufgabe.

Die Stadt Schmallenberg – ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft

Der Stillstand des öffentlichen, wirtschaftlichen und privaten Lebens ist alles andere als überwunden. EU, Bund und Länder bringen Konjunkturprogramme unvorstellbaren Ausmaßes an den Start. Auch jetzt sind wieder die Kommunen gefragt:

Eine Investitionsoffensive als unsere Antwort auf den shut-down, Vertrauen und Zuversicht ausstrahlen, zu alter Stärke zurückfinden, das soll unsere Botschaft sein. Die andere Botschaft - wir investieren in die Zukunft! Unsere Investitionsschwerpunkte – Breitband und Digitales, Bildung, Straßenbau und Wasserversorgung - alles unter dem Blickwinkel von Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung – passen exakt in dieses Bild. Etwa 60 Mio. € Investitionsvolumen stehen mit der Finanzplanung bereit – das und noch ein Stück darüber hinaus möchte ich schnell und effizient angehen – die Stadt als verlässlicher Partner der Wirtschaft - das ist die Überschrift.

Unsere solide Haushaltspolitik - die Basis für Stärke in der Krise

Spätestens jetzt zahlt sich unsere Haushaltspolitik aus – die Schulden sind getilgt, die Rücklage ist gut gefüllt – wir haben die Ressourcen, die Kraft und die Ausdauer der Krise entschlossen entgegen zu treten. Auch als Bürgermeister stehe ich für eine solide Haushaltspolitik. Sie ist die Basis niedriger Steuern und Abgaben, sie ist die Basis für Investitionskraft, für kommunale Unabhängigkeit und – ganz aktuell – für Stärke in der Krise.

Eine Digitalisierungsoffensive als Schwerpunkt der kommenden Wahlperiode

Videokonferenzen, Homeoffice oder Home-Schooling – Corona hat der Digitalisierung einen enormen Schub verliehen. Diesen Schub möchte ich aufgreifen, verstärken und vor Ort nutzbar machen. Eine Digitalisierungsoffensive als Schwerpunkt der kommenden Wahlperiode.

Wir fordern ein flächendeckendes, leistungsfähiges Breitband- und Mobilfunknetz

Voraussetzung sind flächendeckende, leistungsfähige Breitband- und Mobilfunknetze. Da passiert derzeit viel. Allein der laufende Ausbau bringt in 53 Ortschaften für 5.000 Einwohner Glasfaseranschlüsse auf neuestem technischem Stand. Gleichwohl gilt es ständig am Ball zu bleiben. Digitalisierungsoffensive, das meint etwas anders, das meint die digitalen Anwendungen.

Es geht um die digitalen Anwendungen

Das **digitale Rathaus** - alle Verwaltungsleistungen sollen online, bequem, zu jeder Zeit und von jedem Ort abrufbar sein. Mit dem Bürgerserviceportal und inzwischen über 50 Online-Angeboten, wie das Anmelden eines Hundes oder das Ablesen eines Wasserszählers – vorgezogen dank Corona –, ist der Anfang gemacht.

Das **digitale Klassenzimmer**, das Nebeneinander von Präsenz- und Home-Schooling wird die Schule der Zukunft sein. Voraussetzung ist die Ausstattung aller Schulen mit aktueller Hard- und Software. Home-Schooling erfordert Endgeräte für alle. Vieles ist schon da. Fehlendes ergänzen, unsere Schulen im Wettbewerb mit den Nachbarschulen stärken, die Bildungschancen unserer Schülerinnen und Schülern ständig verbessern – das ist die Aufgabe. Erfolgreich werden wir nur im engen Miteinander von Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern, Schülern und Eltern sein.

Einen großen Schritt in die Moderne versprechen gleichermaßen das **Digitale Bildungszentrum** wie auch die **Vision Dritte Orte**. Integriertes, digitales Lernen bis hin zu futuristischer Präsentations- und Bühnentechnik - das Digitale Bildungszentrum verspricht ein völlig anderer Ort für Schule, Kunst, Musik und Theater mit bisher kaum vorstellbaren Möglichkeiten zu werden. Das gilt im kleineren Maßstab ebenso für das Projekt Dritte Orte – Kultur für alle digital erlebbar machen - das gibt es im weiten Umfeld nicht.

Ein ganzheitliches Stadtmarketing als Chance für den Tourismus und Einzelhandel

Amazon und Booking.com – allein zwei Namen stehen für rasante Veränderung. Untrügliches Zeichen ist das Aufblühen der Paketdienste. Die Entwicklung ist längst nicht am Ende. Sie bedroht auch unsere Strukturen. Unter dem Arbeitstitel „Stadtmarketing Schmallingenberg“ alle Kräfte bündeln, diese schlagkräftig auf die digitale Welt ausrichten, idealer Weise auf einem örtlichen digitalen Marktplatz die Modernität digitaler Angebote mit den Vorteilen örtlicher Präsenz verbinden, Amazon und Booking.com Paroli bieten, das ist ein visionäres Ziel!

Die örtlichen Strukturen unterstützen, sich um Nachfolger kümmern, Netzwerke pflegen oder knüpfen, das ist Kärnerarbeit, ja, aber auch das wäre eine wichtige und unverzichtbare Aufgabe für das Stadtmarketing. Ein weiterer Schwerpunkt wäre die ganzheitliche Darstellung unserer Stadt nach außen – wir sind ein starker Tourismus Standort – hier gibt es einen

differenzierten gut aufgestellten Einzelhandel – hier gibt es viele starke Betriebe und interessante Arbeitsplätze.

Diese Diskussion mit allen Beteiligten forcieren, dafür möchte ich mich stark machen.

Eine Betreuungsoffensive soll den weiteren Ausbau der Betreuungsangebote in Kindertageseinrichtungen sowie bei Tagesmüttern und in Schulen fördern

Die Schließung von Kindergarten und Schule rückt die Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den Focus. Schlagartig wird klar, eine verlässliche Betreuung ist ein unverzichtbares Rädchen im privaten wie wirtschaftlichen Gefüge.

Eine Betreuungsoffensive, längere Öffnungszeiten in den Früh- und Abendstunden, eine durchgängige Betreuung zu Ferienzeiten, nur die notwendigsten Schließtage, in den Grundschulen eine Betreuung bis in den Nachmittag, eine attraktive Mensa, diese Themen werden für Eltern wie Arbeitgeber immer wichtiger. Das möchte ich gemeinsam mit unseren Partnern, der Katholischen Kita GmbH, den Elternvereinen, den Tagesmüttern und den Schulen weiter ausbauen, allerdings immer orientiert am Wohl der Kinder und Jugendlichen. Als besonderes Bonbon für Arbeitgeber stelle ich mir weitere Betreuungspartnerschaften vor – die vertraglich vereinbarte Bereitstellung von Kindergartenplätzen als individuelles Angebot zur Gewinnung von auswärtigen Mitarbeitern. Schmallenberger Eltern sichert der Rechtsanspruch einen Kindergartenplatz, nach Möglichkeit im Kindergarten der Wahl.

Ehrenamtliches Engagement fördern und unterstützen

Die vielleicht schönste Beobachtung der vergangenen Wochen war der Zusammenhalt unserer Orte. In kürzester Zeit waren Hol- und Bringdienste, das Nähen von Schutzmasken, die Tafel in Schmallenberg und vieles mehr wie selbstverständlich organisiert. Ehrenamtliches Engagement, spontane Hilfsbereitschaft, Anpacken, Ideenreichtum und Kreativität – das macht uns aus, das gilt es zu fördern und zu unterstützen.

Richtschnur unserer Politik ist die gleiche Entwicklung aller Orte unserer Stadt

Voraussetzung ist die gleiche Entwicklung von Schmallenberg, Bad Fredeburg sowie unserer Dörfer – alle werden mitgenommen! Das ist auch künftig die Richtschnur aller Entscheidungen.

Bauliche Entwicklung auch in den Dörfern, Erhalt der Kindergärten und Grundschulen, Förderung der Freiwilligen Feuerwehr mit ihren über 500 Kameradinnen und Kammeraden an 18 Standorten, intakte Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet, sichere Wasserversorgung, Unterstützung der Dorf und Schützenhallen, attraktive Spiel- und Sportplätze bis hin zur Bereitstellung von Vereins- und Übungsräumen - nur wenige Stichworte mögen das Gemeinde erklären.

Drastische Reduzierung des Energieverbrauchs und damit des CO² Ausstoßes als eine Maßnahme zur Erreichung der Ziele des Klima- und Umweltschutzes

Die Trockenheit der vergangenen Wochen erinnert mit Macht, das Thema Klima- und Umweltschutz ist keinesfalls erledigt. Energiesparende Beleuchtung, die Modernisierung der Heizungsanlagen, die Dämmung von Dach und Fassade in den Kindergärten, Schulen, in Stadthalle und Kurhaus, in allen städtischen Gebäuden, – vieles ist schon erledigt – das möch-

te ich konsequent zum Abschluss führen. Weiter geht es mit dem Austausch von 1.400 Straßenleuchten gegen moderne LED Technik, dem Aufbau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Realschule sowie einer Freiflächensolaranlage.

Wiederaufforstung der Sturm- und Käferschäden unseres Stadtwaldes mit zukunftsfähigen Baumarten

Im Schatten von Corona spielt sich fast unbemerkt ein Drama in unseren Wäldern ab. Große Bestände fallen dem Borkenkäfer zum Opfer. Wir setzen auf die Anpflanzung einer breiten Palette verschiedenster Baumarten. Vielleicht gelingt es so diejenigen zu finden, die den klimatischen Veränderungen angepasst sind. Wer diese Anstrengungen und Mühen sieht, für den dürfte es völlig unverständlich sein, wenn an anderer Stelle die Wisente wertvolle Alt- wie Jungbestände vernichten?

Als CDU ist für uns die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein unverzichtbares Thema

Schmallenberg ist sicher – keine Frage – dennoch müssen wir das Thema der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Blick behalten. Wilde Feiern bis spät in die Nacht auf dem Paul-Falke-Platz oder massive Verunreinigungen des Kurparks nach solchen Feiern – das geht nicht. Gegenseitige Rücksicht auf der einen aber auch Verständnis auf der anderen Seite, im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei und mit Hilfe der Jugendpflege sollte dies erreichbar sein.

Eines geht aber gar nicht. Das ist der Terror lärmender Motorräder! Gäste sind gern gesehen. Auch Motorradfahrer. Das darf aber nicht als Freibrief für Raser, für Motorradrennen oder manipulierte Auspuffanlagen verstanden werden. Unsere Hand reicht leider nicht weit – gemeinsam mit anderen Regionen müssen wir alles unternehmen, diesem ein Ende zu bereiten.

Weitere Gewerbeflächen als Voraussetzung der wirtschaftlichen Entwicklung

Unbedingt erwähnen möchte ich noch die Bereitstellung von weiterer Gewerbefläche im Gewerbepark Hochsauerland. Damit ist die Grundvoraussetzung einer weiteren gewerblichen Entwicklung erfüllt. Jetzt gilt es möglichst schnell die Flächen zur Planreife zu führen.

Die Neugestaltung der Ortsmitte Bad Fredeburg mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße als wichtige Aufgabe der nächsten Jahre

Der Bau der Umgehungsstraße Bad Fredeburg geht zügig voran. Mit deren Fertigstellung steht die Neugestaltung der Ortsmitte Bad Fredeburg auf der Agenda.

Die Überprüfung unserer grundlegenden Planungen am Zeitgeist verspricht eine spannende Aufgabe zu werden

Eine ständige Aufgabe ist die Stadt- und Dorferneuerung und damit die Entwicklung unserer Orte. Leitplanken sind mit dem Flächennutzungsplan, dem Stadtentwicklungskonzept, den Gestaltungssatzungen und vielem mehr beschrieben. Die Zeit wird immer schnelllebig – diese Leitplanken am Zeitgeist überprüfen - das verspricht eine spannende Aufgabe zu werden.

Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern als tragendes Element künftiger Entscheidungen

Das und vieles mehr gilt es mit Ihnen, mit der Fraktion, mit der CDU, ganz besonders aber im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürger, zu fördern und zu entwickeln, ganz getreu unserem Wahl-Slogan „**Schmallenberg wird vor Ort gemacht**“.